

Im Geschäftsbereich der

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

ist im Referat IV B 3 „Internationale Beziehungen zu Ost- und Südosteuropa und Asien“ zum 1. Dezember 2010, befristet bis zum 31. Dezember 2011, die Stelle

einer Referentin/eines Referenten

(Entgeltgruppe 13)

zu besetzen. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen des Projektes „Vorbereitung der NRW-Beteiligung am Japan-Jubiläum“.

Dem Referat obliegt grundsätzlich folgendes Aufgabengebiet:

- Initiierung und Pflege von Kontakten mit ausländischen Staaten (Asien, Russland und GUS, Südosteuropa und Türkei), Länderbeobachtung, Entwicklung und Fortschreibung von Länderstrategien,
- Koordinierung der internationalen Arbeit der Fachministerien,
- Planung und inhaltliche Vorbereitung von Auslandsreisen der Ministerpräsidentin und der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien,
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit ausgewählten ausländischen Staaten (u.a. China, Japan, Russland und Türkei),
- Inhaltliche Vor- und Nachbereitung von Besuchen ausländischer Gäste der Ministerpräsidentin und der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien,
- Internationale Aspekte der Integration sowie
- humanitäre Maßnahmen der Ministerpräsidentin im Ausland.

Im Rahmen des konkreten Projektes fallen im Wesentlichen folgende Aufgaben an:

- Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für das Projekt „Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen am 150jährigen Jubiläum der deutsch-japanischen Beziehungen 2011“,
- Organisation und Steuerung aller Projektbeteiligten innerhalb und außerhalb der Landesregierung und
- Fertigen von Hintergrund- und Entscheidungsvorlagen sowie Brief- und Redeentwürfen für die Hausspitze (Ministerpräsidentin, Ministerin und Staatssekretär).

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen und Bewerber sollten folgende fachliche Anforderungen erfüllen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium,
- Fachkenntnisse in der internationalen Politik und Fähigkeit, prägnante Analysen über Länder und internationale Sachverhalte zu erstellen,
- Ausgeprägtes Organisationstalent und Berufserfahrung im Management von Projekten mit internationalen Bezügen und
- Erfahrungen in der interkulturellen Arbeit, möglichst Auslandserfahrung.

Daneben werden insbesondere folgende übergreifende Kompetenzen erwartet:

- hohes Maß an Selbstorganisation und Fähigkeit, komplexe Aufgaben unter hohem Zeitdruck zu bewältigen,
- hohe schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenz,
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit

Es soll außerdem ein hohes Maß Eigeninitiative eingebracht werden.



Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter im Sinne des SGB IX.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 29. Oktober 2010 an die

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat I A 1 „Personal“
40190 Düsseldorf.

Für Rückfragen stehen Frau Bals (Tel. 0211-8371310) und Frau Reuschenbach (Tel. 0211-8371661) zur Verfügung.